

PRESSEAUSSENDUNG: NACHHALTIGKEIT IN DER SCHULE



Der Klimawandel und die Erhitzung der Erde betreffen die Menschen auf der ganzen Welt. Besonders die junge Generation wird es zu spüren bekommen. Klimawandel ist keine zukünftige Gefahr mehr, er betrifft uns und unsere Schule schon heute. Die HLMW9 ist sich ihrer Verantwortung als Schule bewusst und setzt sich dafür ein, die Schülerinnen und Schüler für Klima- und Umweltschutz zu sensibilisieren und vor allem bei einem nachhaltigen Lebensstil zu unterstützen.

Mit zahlreichen Maßnahmen, Aktivitäten, Veranstaltungen und gemeinsamen Projekten möchte sie das Thema Nachhaltigkeit fördern und ins Bewusstsein rücken:

Fachbereich Wirtschaft

- **Gesund essen fürs Klima!**

Eine nachhaltige und fleischreduzierte Ernährung ist nicht nur gut fürs Klima, sondern auch gesund. Daher bietet die HLMW9 ihren Schülerinnen & Schülern (in Form einer unverbindlichen Übung) eine Ausbildung zur vegan-vegetarischen Fachkraft an.

- **Reduce Waste!** Ressourcenschonender Einkauf von Lebensmitteln, Reduktion von Verpackungsmüll und Bewusstsein für die Lebensmittelherstellung schaffen, gehören im Bereich Gastronomie und Hotellerie zum schulischen Alltag. Dafür werden die Schülerinnen und Schüler im fachpraktischen und -theoretischen Unterricht sensibilisiert.

- **Nachhaltig essen!**

Ein hoher Anteil der Treibhausgase wird durch die Lebensmittelproduktion, Transport, Lagerung und Verarbeitung verursacht. Aus diesem Grund werden im fachpraktischen Unterricht auch Lebensmittel aus biologischer Landwirtschaft verwendet.

- **Würmer und Algen als Hauptspeise!**

Nichts ungewöhnliches mehr. Beim Workshop „Future Food“ dreht sich alles um Lebensmittel und Ernährung von Morgen.

Fachbereich Mode

- **Weniger ist mehr!** Anstelle von billigproduzierter Massenware, trägt die Modeschule Michelbeuern im Rahmen der Ausbildung soziale und ökologische Verantwortung im Entstehungsprozess und der Fertigung von textilen Produkten. Durch Designs, die keinem bestimmten Modetrend folgen, und hochwertiger Verarbeitung sind die Kleidungsstücke lange tragbar.

- **Do it yourself!**

In der Textilveredelung wird das ökologische Prinzip oft vernachlässigt. Die Modeschule Michelbeuern hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, Stoffe selbst zu bedrucken. Dadurch ist der Einsatz von umweltschädlichen Chemikalien nicht notwendig.

- **Buy local!**

Umweltverschmutzung und miserable Arbeitsbedingungen prägen die Stoffproduktion in der Modeindustrie. Die Modeschule Michelbeuern setzt daher auf regionale Materialbeschaffung und/oder Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen. Für die unverbindliche Übung "Trachtendesign" besteht seit Kurzem eine Kooperation mit dem Wiener Unternehmen "Dirndlmacherei". Die Baumwoll- &

Leinenstoffe stammen alle von regionalen (österreichischen) Unternehmen.

- Next Generation!

Am 20. Oktober 2019 wurde der „Europäische Förderpreis Next Generation“ in der Wiener Staatsoper an Vivienne Westwood und Arnold Schwarzenegger verliehen. Direktor Johannes Töglhofer war in der Jury, Topmodel Barbara Meier Schirmherrin des Preises. Der Preis richtet an junge Label- und Firmengründer/innen in der Textil- und Modeindustrie, die nachhaltig produzieren.

- Mobilität von morgen:

Autonomes Fahren – Wenn der Autopilot übernimmt. Besuch des Vortragsabends mit Diskussion des Wissenschaftsfonds (FWF)

- Nachhaltige Unternehmenskonzepte:

Exkursion zum Schokoladehersteller und Vorbild-Unternehmen Zotter, der seine Produkte aus bio- und fair gehandelten Rohstoffen mit Sonnenenergie und Erdwärme produziert. Die 26 Schüler/innen lernen dabei unter anderem das Farm-toTable-Konzept kennen.

Diplomarbeiten und andere Projekte Rund um das Thema Klima- und Umweltschutz ergeben sich auch immer wieder Projekte und Themen für die Diplomarbeiten der Schülerinnen und Schüler. Wie zum Beispiel die Arbeit mit dem Titel „Der verborgene Sinn weggeworfener Dinge“. Hier hat es sich ein Schülerteam zum Ziel gemacht, dem Trend des Recyclings auf die Spur zu kommen.